

# Militärische Beförderungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **36 (1963)**

Heft 11

PDF erstellt am: **16.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## PS zum Defilee

Am 17. Oktober sind vor dem Kommandanten des Feldarmeeekorps 2 und Bundesrat Chaudet zwei Felddivisionen und zahlreiche Armeetruppen vorbeimarschiert. Stramm war die Haltung der Truppe, eindrucklich die durchgehende Bewaffnung der Infanterie, der Mechanisierten und der Leichten Truppen mit dem Sturmgewehr. Für den Schweizer Zuschauer wahrlich eine vertrauenserweckende Heerschau! Und für die fremden Beobachter, die ausländischen Sachverständigen, die Militärattachés? Wohl werden auch sie sich gesagt haben, dass der Wert einer solchen Truppe in unserem Gelände gross ist. Zweifellos aber haben sie die Anzahl schwerer Waffen notiert, die mitgefahren wurden und sich gefragt: Wo bleibt die Korpsartillerie, wo bleiben die Raketen? Wo die fahrbaren Panzerabwehrgeschütze, um endlich die aus dem Zweiten Weltkrieg stammenden G 13 abzulösen? Wo die Panzerabwehr auf mittlere Distanz? Wo bleiben die Infanteriebegleitpanzer, wo die schweren Feuermittel des Regiments?

Es ist wahr, unser Einzelkämpfer ist im Vergleich zu den ausländischen Soldaten gut, wenn nicht gar deutlich besser bewaffnet; dies gilt auch für die Kompagnie. Schon beim Bataillon aber verschiebt sich das Verhältnis zu unserem Nachteil, von den höheren Stufen gar nicht zu reden. «Le feu c'est tout!» galt schon für Napoleon: um wieviel mehr gilt es heute? Schwere Waffen sind auch für unsere Armee kein Luxus, sondern notwendige Anpassung an die Erfordernisse des modernen Krieges.

Man sage nicht, ein kleines Land könne sich eben nicht alles leisten. Es geht nicht darum. Es geht um die Tatsache, dass ein Krieg alle mit der gleichen Elle misst: nur der Gewappnete kann bestehen. Es geht nicht an, den Schweizer Soldaten auf gut Glück in den Kampf zu schicken; seine Tapferkeit braucht eine wirksame Feuerunterstützung. Und sollte es uns wirklich unmöglich sein, zu beschaffen, was andernorts zu Recht als Minimum betrachtet wird? Wenn eben 3,1 % des Volkseinkommens dazu nicht ausreichen, so vielleicht 3,9 % . . . ?

gd.

---

## Militärische Beförderungen

Gemäss Verfügung des Eidgenössischen Militärdepartements wurden befördert:

### Versorgungstruppen

Offiziere der Vsg. Trp.

#### zum Hauptmann

Accola Peter, Zofingen  
Bläsi Odilo, Bern

Gétaz Emile, Nyon  
Juchli Karl, Zürich 11 / 51

mit Brevetdatum vom 8. September 1963

Quarello Remo, St. Gallen  
Zugg Friedrich, Signau BE

Quartiermeister

#### zum Hauptmann

Imhof Albert, Schaffhausen

mit Brevetdatum vom 15. August 1963

#### zum Hauptmann

Bamert Ernst, Zürich 7 / 53  
Isenschmid Moritz, Bremgarten BE

Peter Eduard, Bachenbülach

mit Brevetdatum vom 20. September 1963

Schreiber Hans, Zollikon

Die Zentral- und Sektionsvorstände des Schweizerischen Fourierverbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen, Redaktion und Druckerei des «Der Fourier» gratulieren!